

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 124.14 VOM 24. JUNI 2014

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG MIT DEM UNTERRICHTSFACH EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 24. JUNI 2014

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt für
sonderpädagogische Förderung mit dem Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre an der
Universität Paderborn vom 24. Juni 2014**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31.10.2006 (GV.NRW.2006 S. 474) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 03. Dezember 2013 (GV.NRW.2013 S. 723) hat die Universität Paderborn folgende Ordnung erlassen:

INHALTSÜBERSICHT

Teil I	Allgemeines	
§ 34	Zugangs- und Studienvoraussetzungen	3
§ 35	Studienbeginn.....	3
§ 36	Studienumfang	3
§ 37	Erwerb von Kompetenzen	3
§ 38	Module.....	4
§ 39	Praxisphasen.....	6
§ 40	Profilbildung.....	6
Teil II	Art und Umfang der Prüfungsleistungen	
§ 41	Zulassung zur Bachelorprüfung.....	6
§ 42	Prüfungsleistungen und Formen der Leistungserbringung	6
§ 43	Bachelorarbeit	7
§ 44	Bildung der Fachnote	7
Teil III	Schlussbestimmungen	
§ 45	Inkrafttreten und Veröffentlichung.....	7
Anhang		
Studienverlaufsplan		
Modulbeschreibungen		

Teil I Allgemeines

§ 34 Zugangs- und Studienvoraussetzungen

Über die in § 4 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben hinaus gibt es keine weiteren.

§ 35 Studienbeginn

Für das Studium des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre ist ein Beginn zum Wintersemester und zum Sommersemester möglich.

§ 36 Studienumfang

Das Studienvolumen des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre umfasst 36 Leistungspunkte (LP), davon sind 6 LP fachdidaktische Studien nachzuweisen.

§ 37 Erwerb von Kompetenzen

- (1) In den fachwissenschaftlichen Studien des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
- überblickartiges Wissen über die theologischen Disziplinen aneignen
 - Grundwissen über den Islam aneignen
 - methodische Grundlagen der Evangelischen Theologie kennen und anwenden lernen
 - Einsichten in traditionelle und neue bibelwissenschaftliche sowie systematisch-theologische Forschungen und Fragestellungen erlangen
 - sich wissenschaftlich mit jeweils einem biblischen Text und einem theologischen Thema exemplarisch auseinander setzen
 - Gemeinsamkeiten und Differenzen im jüdischen und christlichen Umgang mit der Bibel kennen lernen
 - Einblicke in Fragestellungen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs und Lernens gewinnen
 - sich mit fremden Denkweisen auseinander setzen
 - ein eigenständiges Urteil zu Glaubensinhalten bilden und Ansätze einer eigenen Theologie entwickeln

- die Fremdheit der/des Anderen für die eigene Identität als Prozess von Aneignung und Abgrenzung fruchtbar werden lassen (Heterogenität)
 - innerhalb eines begrenzten Zeitraums eine wissenschaftliche Arbeit durchführen
- (2) In den fachdidaktischen Studien des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
- überblickartiges Wissen über religionspädagogische und -didaktische Fragestellungen aneignen
 - sich wissenschaftlich mit der eigenen Religiosität, mit Spiritualität und Ritualen sowie der künftigen Rolle als Religionslehrer bzw. Religionslehrerin auseinandersetzen (Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz)
 - methodische Grundlagen religionsdidaktischer Forschung, insbesondere der inklusiven Grundschule, kennen lernen (Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz)
 - fachdidaktische Probleme aus fachwissenschaftlicher Perspektive heraus erkunden (theologisch-didaktische Erschließungskompetenz)
 - eigenständige Ansätze religionspädagogischer Gestaltung entwickeln (Gestaltungskompetenz)
 - ein reflektiertes Bild des eigenen Glaubens im Kontakt mit pädagogischer Wirklichkeit entwickeln und argumentativ vertreten (Dialog- und Diskurskompetenz)

§ 38

Module

- (1) Das Studienangebot im Umfang von 36 LP, davon 6 LP fachdidaktische Studien, ist modularisiert und umfasst 5 Module.
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden. Dabei beziehen sich die Module auf folgende Inhalte des Faches Evangelische Theologie, das an der Universität Paderborn in folgender Weise strukturiert ist:

A: Biblische Theologie

1. Altes Testament
2. Neues Testament
3. Gesamtbiblische Theologie und Hermeneutik
4. Rezeptionsgeschichte der Bibel
5. Biblische Didaktik

B: Historische Theologie

1. Epochen, Längsschnitte
2. Theologiegeschichte
3. Kulturgeschichte des Christentums
4. Regionale Kirchengeschichte
5. Kirchengeschichtsdidaktik

C: Systematische Theologie und Ökumenische Theologie

1. Dogmatik
2. Ethik
3. Ökumene/ Konfessionskunde
4. Religion/ Religionen/Religiosität
5. Didaktik der Systematischen Theologie

D: Praktische Theologie

1. Grundfragen und -probleme der evangelischen Religionspädagogik
2. Religionsunterricht
3. Spiritualität/ Ritual
4. Medien der evangelischen Religionsdidaktik und -pädagogik
5. Pädagogische Handlungsfelder der Kirche

Die Teilgebiete A1-4, B1-4, C1-4 bilden die Fachwissenschaft

Die Teilgebiete A5, B5, C5, D1-5 bilden die Fachdidaktik.

(3) Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

Name des Moduls			
Zeitpunkt (Sem.)	Veranstaltung	P/WP	LP/ Work-load (h)
B 01 Basismodul „Biblische Theologie“			
1.-2. (WS) oder 3.-4. (SS) Sem.	1. Grundkurs Bibel 2. Proseminar Bibel	P P	9 LP/ 270 h
B 02 Basismodul „Systematische Theologie“			
3.-4. (WS) oder 1.-2. (SS) Sem.	1. Grundkurs Systematische Theologie 2. Proseminar Systematische Theologie	P P	9 LP/ 270 h
B 03 Basismodul „Historische Theologie“			
6. (WS) oder 1. (SS) Sem.	1. Grundkurs Kirchengeschichte 2. Einführung in den Islam	P P	6 LP/ 180 h
B 04 Basismodul „Praktische Theologie / Fachdidaktik“			
1. (WS) oder 6. (SS) Sem.	1. Grundkurs evangelische Religionspädagogik 2. Fachdidaktik A5 / B5 / C5 / D1-5	P WP	6 LP/ 180 h
B 05 Aufbaumodul „Evangelische Theologie“			
3.+5. Sem.	1. Fachwissenschaft Biblische Theologie A1-4 2. Fachwissenschaft Syst. Theologie C1-4	WP WP	6 LP/ 180 h

- (4) Die Beschreibungen der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen. Die Modulbeschreibungen enthalten insbesondere die Qualifikationsziele bzw. Standards, Inhalte, Lehr- und Lernformen sowie die Prüfungsmodalitäten und Prüfungsformen.

§ 39

Praxisphasen

- (1) Das Bachelorstudium im Lehramt für sonderpädagogische Förderung umfasst gemäß § 7 Abs. 3 und § 11 Abs. 2 und Abs. 4 Allgemeine Bestimmungen ein mindestens vierwöchiges außerschulisches oder schulisches Berufsfeldpraktikum, das den Studierenden konkretere berufliche Perspektiven innerhalb oder außerhalb des Schuldienstes eröffnet.
- (2) Das Berufsfeldpraktikum kann nach Wahl der Studierenden im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre durchgeführt werden. Wenn es im Unterrichtsfach als schulisches Praktikum durchgeführt wird, kann es dazu dienen, vertiefende Erfahrungen im Umgang mit Heterogenität in der Schule zu gewinnen und nach Abschluss des Bachelorstudiums eine reflektiertere Auswahl zwischen verschiedenen, schulformbezogenen Masterstudiengängen zu treffen. Als außerschulisches Praktikum kann es dazu dienen, Erfahrungen im Umgang mit Heterogenität in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Kinderarbeit in der Kirchengemeinde, Bibeldorf Rietberg), in auf Kommunikation und Vermittlung angelegten Berufen oder in anderen Berufen zu vermitteln.
- (3) Die Studierenden führen ein „Portfolio Praxiselemente“ und fertigen einen Praktikumsbericht an, in dem sie ihre Praxiserfahrungen reflektieren.
- (4) Das Nähere zu den Praxisphasen wird in einer gesonderten Ordnung geregelt.

§ 40

Profilbildung

Das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre beteiligt sich am Lehrveranstaltungsangebot zu den standortspezifischen berufsfeldbezogenen Profilen gemäß § 12 Allgemeine Bestimmungen. Die Beiträge des Unterrichtsfaches Evangelische Theologie können den semesterweisen Übersichten entnommen werden, die einen Überblick über die Angebote aller Fächer geben.

Teil II

Art und Umfang der Prüfungsleistungen

§ 41

Zulassung zur Bachelorprüfung

Die über die in § 17 Allgemeine Bestimmungen hinausgehenden Vorgaben für die Teilnahme an Prüfungsleistungen im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen.

§ 42

Prüfungsleistungen und Formen der Leistungserbringung

- (1) Im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre werden folgende Prüfungsleistungen, die in die Abschlussnote der Bachelorprüfung eingehen, erbracht, durch das Leistungspunktesystem gewichtet und bewertet:
 - Schriftliche Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) als Modulabschlussprüfung im Basismodul 1 Biblische Theologie (B 01)
 - Schriftliche Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) als Modulabschlussprüfung im Basismodul 2 Systematische Theologie (B 02)
 - Mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) als Modulabschlussprüfung im Basismodul 3 Historische Theologie (B 03)
 - Mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) als Modulabschlussprüfung im Basismodul 4 Praktische Theologie/Fachdidaktik (B 04)
 - Klausur (2 Std.) als Modulabschlussprüfung im Aufbaumodul 1 Evangelische Theologie (B 05)
- (2) Darüber hinaus ist der Nachweis der aktiven und qualifizierten Teilnahme durch einen oder mehrere Tests, mündliche Präsentation (Kolloquium), Übungsaufgaben/ Hausaufgaben, Protokoll, Referat oder Portfolio zu erbringen. Die Form der zu erbringenden Leistung gibt die bzw. der Lehrende zu Beginn der Veranstaltung bekannt.

§ 43

Bachelorarbeit

Wird die Bachelorarbeit gemäß §§ 17 und 21 Allgemeine Bestimmungen im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre verfasst, so hat sie einen Umfang, der 12 LP entspricht. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit kann wahlweise in der Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik verfasst werden. Sie soll einen Umfang von etwa 30-40 Seiten nicht überschreiten

§ 44

Bildung der Fachnote

Gemäß § 24 Abs. 3 Allgemeine Bestimmungen wird eine Gesamtnote für das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre gebildet. Sie ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten. Ausgenommen ist die Note der Bachelorarbeit, auch wenn sie im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre geschrieben wird. Für die Berechnung der Fachnote gilt § 24 Abs. 2 entsprechend.

Teil III

Schlussbestimmungen

§ 45 Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre treten am 01. Oktober 2014 in Kraft.
- (2) Sie werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 16. April 2014 im Benehmen mit dem Ausschuss für Lehrerbildung (AfL) vom 24. April 2014 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 07. Mai 2014.

Paderborn, den 24. Juni 2014

Der Präsident
der Universität Paderborn

Professor Dr. Nikolaus Risch

Anhang

Möglicher Studienverlaufsplan

Beginn im Wintersemester

1. Semester (WS 1)			9 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload 270 h
B 01.1.	Grundkurs Bibel	P	
B 04.1.	Grundkurs evangelische Religionspädagogik	P	
B 04.2.	Fachdidaktik A5 / B5 / C5 / D1-5	WP	
Modulabschlussprüfung	B 04 Mündliche Prüfung		
2. Semester (SS 1)			6 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload 180 h
B 01.2.	Proseminar Bibel	P	
Modulabschlussprüfung	B 01 Schriftliche Hausarbeit		
3. Semester (WS 2)			6 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload 180 h
B 02.2.	Proseminar Systematische Theologie	P	
B 05.1.	Fachwissenschaft Biblische Theologie A1-4	WP	
4. Semester (SS 2)			6 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload 180 h
B 02.1.	Grundkurs Systematische Theologie	P	
Modulabschlussprüfung	B 02 Schriftliche Hausarbeit		
5. Semester (WS 3)			3 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload 90 h
B 05.1.	Fachwissenschaft Systematische Theologie C1-4	WP	
Modulabschlussprüfung	B 05 Klausur		
6. Semester (SS 3)			6 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload 180 h
B 03.1.	Grundkurs Kirchengeschichte	P	
B 03.2.	Einführung in den Islam	P	
Modulabschlussprüfung	B 03 Mündliche Prüfung		

Beginn im Sommersemester

1. Semester (SS 1)			9 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload 270 h
B 02.1.	Grundkurs Systematische Theologie	P	
B 03.1.	Grundkurs Kirchengeschichte	P	
B 03.2.	Einführung in den Islam	P	
Modulabschlussprüfung	B 03 Mündliche Prüfung		
2. Semester (WS 1)			6 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload 180 h
B 02.2.	Proseminar Systematische Theologie	P	
Modulabschlussprüfung	B 02 Schriftliche Hausarbeit		
3. Semester (SS 2)			6 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload 180 h
B 01.2.	Proseminar Bibel	P	
B 05.2.	Fachwissenschaft Systematische Theologie C1-4	WP	
4. Semester (WS 2)			3 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload 90 h
B 01.1.	Grundkurs Bibel	P	
Modulabschlussprüfung	B 01 Schriftliche Hausarbeit		
5. Semester (SS 3)			3 LP³ (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload 90 h
B 05.1.	Fachwissenschaft Biblische Theologie A1-4	WP	
Modulabschlussprüfung	B 05 Klausur		
6. Semester (WS 3)			6 LP (nach ECTS)
Modulnummer	Lehrveranstaltung	P/WP	Workload 180 h
B 04.1.	Grundkurs evangelische Religionspädagogik	P	
B 04.2.	Fachdidaktik A5 / B5 / C5 / D1-5	WP	
Modulabschlussprüfung	B 04 Mündliche Prüfung		

Modulbeschreibungen

Basismodul „Biblische Theologie“					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B01	270 h	9 LP	1.-2. (WS) oder 3.-4. (SS) Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Grundkurs Bibel 2. Proseminar Bibel			Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 150 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - überblickartiges Wissen über biblische Schriften aneignen - sich wissenschaftlich mit einem biblischen Text exemplarisch auseinandersetzen - einen biblischen Text mit exegetischen Forschungsmethoden untersuchen Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - methodische Grundlagen der exegetischen Forschung beherrschen (Methodenkompetenz) - innerhalb eines begrenzten Zeitraums eine wissenschaftliche Arbeit durchführen (Handlungskompetenz) 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Bibelkunde, insbesondere Tora, Prophetie, Psalmen, Evangelien, Paulus - wissenschaftlicher Umgang mit biblischen Texten - Fragestellungen und Methoden der Biblischen Theologie 				
4	Lehrformen Grundkurs, Proseminar				
5	Gruppengröße Grundkurs 30 Teilnehmer/innen, Proseminar 30 Teilnehmer/innen				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor-Studiengang Ev. Theologie G, HRGe, GyGe, BK				
7	Teilnahmevoraussetzungen --				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme gem. § 42; im Grundkurs Bibel in der Regel durch einen Test (60-90 Minuten). Modulabschlussprüfung als schriftliche Hausarbeit, die in der Regel von dem/der Lehrenden des Proseminars gestellt wird. Vor Fertigstellung der schriftlichen Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) sollen die beiden Lehrveranstaltungen besucht werden.				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Modulabschlussprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r N.N. (Wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstelle Leutzsch)				

Basismodul „Systematische Theologie“

Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B02	270 h	9 LP	3.-4. (WS) oder 1.-2. (SS) Semester	Jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Grundkurs Systematische Theologie 2. Proseminar Systematische Theologie			Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 150 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - überblickartiges Wissen über systematisch-theologische Fragestellungen aneignen - sich wissenschaftlich mit einem theologischen Thema exemplarisch auseinandersetzen - ein theologisches Thema mit systematisch-theologischen Forschungsmethoden untersuchen Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - methodische Grundlagen der systematisch-theologischen Forschung beherrschen (Methodenkompetenz) - innerhalb eines begrenzten Zeitraums eine wissenschaftliche Arbeit durchführen (Handlungskompetenz) 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen der Dogmatik - wissenschaftlicher Umgang mit theologischen Themen - Fragestellungen und Methoden der Systematischen Theologie 				
4	Lehrformen Grundkurs, Proseminar				
5	Gruppengröße Grundkurs 30 Teilnehmer/innen, Proseminar 30 Teilnehmer/innen				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor-Studiengang Ev. Theologie G, HRGe, GyGe, BK				
7	Teilnahmevoraussetzungen --				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme gem. § 42; im Grundkurs Systematische Theologie in der Regel durch einen Test (60-90 Minuten). Modulabschlussprüfung als schriftliche Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen), die in der Regel von dem/der Lehrenden des Proseminars gestellt wird. Vor Fertigstellung der schriftlichen Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) sollen die beiden Lehrveranstaltungen besucht werden.				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Modulabschlussprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Helga Kuhlmann				

Basismodul „Historische Theologie“

Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B03	180 h	6 LP	6.(WS) oder 1. (SS) Semester	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Grundkurs Kirchengeschichte 2. Einführung in den Islam			Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - überblickartiges Wissen über die historische Entwicklung des Christentums aneignen - überblickartiges Wissen über den Islam aneignen - Einblicke in Fragestellungen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs und Lernens gewinnen - die Fremdheit der/des Anderen für die eigene Identität als Prozess von Aneignung und Abgrenzung fruchtbar werden lassen (Heterogenität) Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - sich mit fremden Denkweisen intensiv auseinander setzen (Sozialkompetenz) 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grunddaten der Kirchengeschichte - Martin Luther und die Reformation - Islamkunde - Fragestellungen und Methoden der Historischen Theologie 				
4	Lehrformen Grundkurs, Seminar, Blockseminar				
5	Gruppengröße Grundkurs 30 Teilnehmer/innen, Seminar 30 Teilnehmer/innen, Blockseminar 30 Teilnehmer/innen				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor-Studiengang Ev. Theologie G, HRGe, GyGe, BK				
7	Teilnahmevoraussetzungen ---				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme gem. § 42 durch einen oder mehrere Tests, mündliche Präsentation (Kolloquium), Übungsaufgaben/ Hausaufgaben, Protokoll, Referat oder Portfolio. Modulabschlussprüfung als mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten).				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Modulabschlussprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke				

Basismodul „Praktische Theologie/Fachdidaktik“

Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester 1. (WS) oder 6. (SS) Sem.	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
B04	180 h	6 LP			
1	Lehrveranstaltungen 1. Grundkurs evangelische Religionspädagogik 2. Seminar Fachdidaktik			Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - überblickartiges Wissen über religionspädagogische und -didaktische Fragestellungen aneignen - sich für einen begrenzten Zeitraum intensiv mit Spiritualität und Ritualen auseinandersetzen Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - methodische Grundlagen religionsdidaktischer Forschung kennen lernen (Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) - sich wissenschaftlich mit der eigenen Religiosität auseinandersetzen (Selbstreflexionskompetenz) - sich kritisch mit der künftigen Rolle als Religionslehrer bzw. Religionslehrerin auseinandersetzen (Rollenkompetenz) - ein reflektiertes Bild des eigenen Glaubens im Kontakt mit pädagogischer Wirklichkeit entwickeln und argumentativ vertreten (Dialog- und Diskurskompetenz) - eigenständige Ansätze religionspädagogischer Gestaltung, insbesondere der inklusiven Grundschule, entwickeln (Gestaltungskompetenz) 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Bildung und Religion - Grundfragen der evangelischen Religionspädagogik - Religionspädagogische Konzepte in Geschichte und Gegenwart - Begründung des Religionsunterrichts in der Schule - wissenschaftlicher Umgang mit Frömmigkeit und Religiosität - Fragestellungen und Methoden der Praktischen Theologie 				
4	Lehrformen Grundkurs, Seminar, Blockseminar, Studienfahrt				
5	Gruppengröße Grundkurs 30 Teilnehmer/innen, Seminar 60 Teilnehmer/innen, Blockseminar 30 Teilnehmer/innen, Studienfahrt 30 Teilnehmer/innen				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor-Studiengang Ev. Theologie G, HRGe, GyGe, BK				
7	Teilnahmevoraussetzungen ---				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme gem. § 42 durch einen oder mehrere Tests, mündliche Präsentation (Kolloquium), Übungsaufgaben/ Hausaufgaben, Protokoll, Referat oder Portfolio. Modulabschlussprüfung als mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten).				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Modulabschlussprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke				

Aufbaumodul „Evangelische Theologie“

Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B05	180 h	6 LP	3.+5. Semester	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Fachwissenschaft Biblische Theologie A1-4 2. Fachwissenschaft Systematische Theologie C1-4			Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten und Differenzen im jüdischen und christlichen Umgang mit der Bibel kennen lernen und reflektieren - ein eigenständiges Urteil zu Glaubensinhalten bilden und Ansätze einer eigenen Theologie entwickeln Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Einsichten in traditionelle und neue exegetische sowie systematisch-theologische Forschungen und Fragestellungen erlangen (Methodenkompetenz) - sich wissenschaftlich unterstützt mit der eigenen Religiosität auseinandersetzen (Selbstkompetenz) - theologische Inhalte und religiöse Ausdrucksformen mit Alltagserfahrungen, Lebensgeschichten, Sinnfragen und ethischen Problemen vermitteln (Handlungskompetenz) 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundfragen der Hermeneutik - Grundfragen Biblischer Theologie - Grundfragen der Ethik - Grundfragen der Ökumene - Grundfragen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs 				
4	Lehrformen Grundkurs, Seminar, Blockseminar, Studienfahrt				
5	Gruppengröße Grundkurs 30 Teilnehmer/innen, Seminar 60 Teilnehmer/innen, Blockseminar 30 Teilnehmer/innen, Studienfahrt 30 Teilnehmer/innen				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor-Studiengang Ev. Theologie G, HRGe, GyGe, BK				
7	Teilnahmevoraussetzungen ---				
8	Prüfungsformen Aktive und qualifizierte Teilnahme gem. § 42 durch einen oder mehrere Tests, mündliche Präsentation (Kolloquium), Übungsaufgaben/ Hausaufgaben, Protokoll, Referat oder Portfolio. Modulabschlussprüfung als Klausur (2 Stunden).				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich erbrachte Modulabschlussprüfung sowie aktive und qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Martin Leutzsch				

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819